



# Anmeldung Wiederantrag

## Information und Teilnahmebedingungen

2026/2027

Das Gütesiegel Gesunde Schule ist eine Entwicklungsbegleitung und Auszeichnung mit stärkeorientierter Perspektive für gute, gesunde und nachhaltige Schulen in Tirol.

**Gesundheitsförderung** im Setting Schule setzt sich zum Ziel, alle an der Schule Beteiligten in ihrer Gesundheitskompetenz ("Health Literacy") zu stärken und die konkreten Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen an Schulen in einer gesundheitsstärkenden Weise zu verbessern. Schulische Lernräume und Arbeitsroutinen sollten partizipativ so gestaltet werden, dass sie die Gesundheit fördern (Unterrichtsprinzip Gesundheitsförderung, BMBWF 2024).

Die **Verankerung** der schulischen Gesundheitsförderung im **Schulqualitätsmanagement** ist die Grundlage für die Entwicklungsbegleitung am Weg zum Gütesiegel. Bildung und Gesundheit sind auf vielfältige Weise miteinander verknüpft: Gesundheit erhöht die Leistungsfähigkeit, den Lernerfolg und trägt damit zu besserer Bildung bei. Bildung ist eine zentrale Ressource für eine Lebensgestaltung mit positivem Einfluss auf ein gesundes Leben. Durch die systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung, die sich an dem interdisziplinären Prinzip Gesundheitsförderung und an den Lehrplänen orientiert, wird sichergestellt, dass die teilnehmenden Schulen Gesundheitsförderung am Schulstandort ganzheitlich leben und nachweislich durch die Erfüllung definierter Kriterien umsetzen (Qualitätssicherung).

## Informationen zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol

Bitte lesen Sie sich vor der Anmeldung dieses Dokument vollständig durch. Es enthält alle wesentlichen Informationen zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol und dem Weg zum Wiederantrag.

**Wichtig:** Mit der Webanmeldung, die von **13. April 2026 – 30. April 2026** möglich ist, verpflichten Sie sich zur Teilnahme am Prozess des Wiederantrags Gütesiegel Gesunde Schule Tirol und bestätigen gleichzeitig, dass Sie das Dokument vollständig gelesen haben und die verbindlichen Teilnahmebedingungen anerkennen.

### Warum ein Begleitprozess für den Wiederantrag?

Die Begleitung von Schulen auf ihrem Weg zum Gütesiegel Gesunde Schule Tirol wird laufend auf Basis von Erfahrungen und Evaluierungen weiterentwickelt.

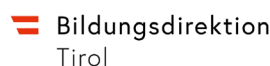
Mit dem Begleitprozess zum Wiederantrag erhalten Schulen, die sich vor drei Jahren auf den Weg zum Erstantrag gemacht haben, nicht nur die neuesten Informationen aus erster Hand, sondern die Gelegenheit...

- an der stetigen Weiterentwicklung teilzuhaben, von ihr zu profitieren sowie
- die letzten drei Jahre zu reflektieren, die eigene Entwicklung als auch den aktuellen Stand an der Schule sichtbar zu machen und
- sich neue Ziele zu setzen, davon Maßnahmen abzuleiten und diese umzusetzen.

### Wer steckt dahinter?

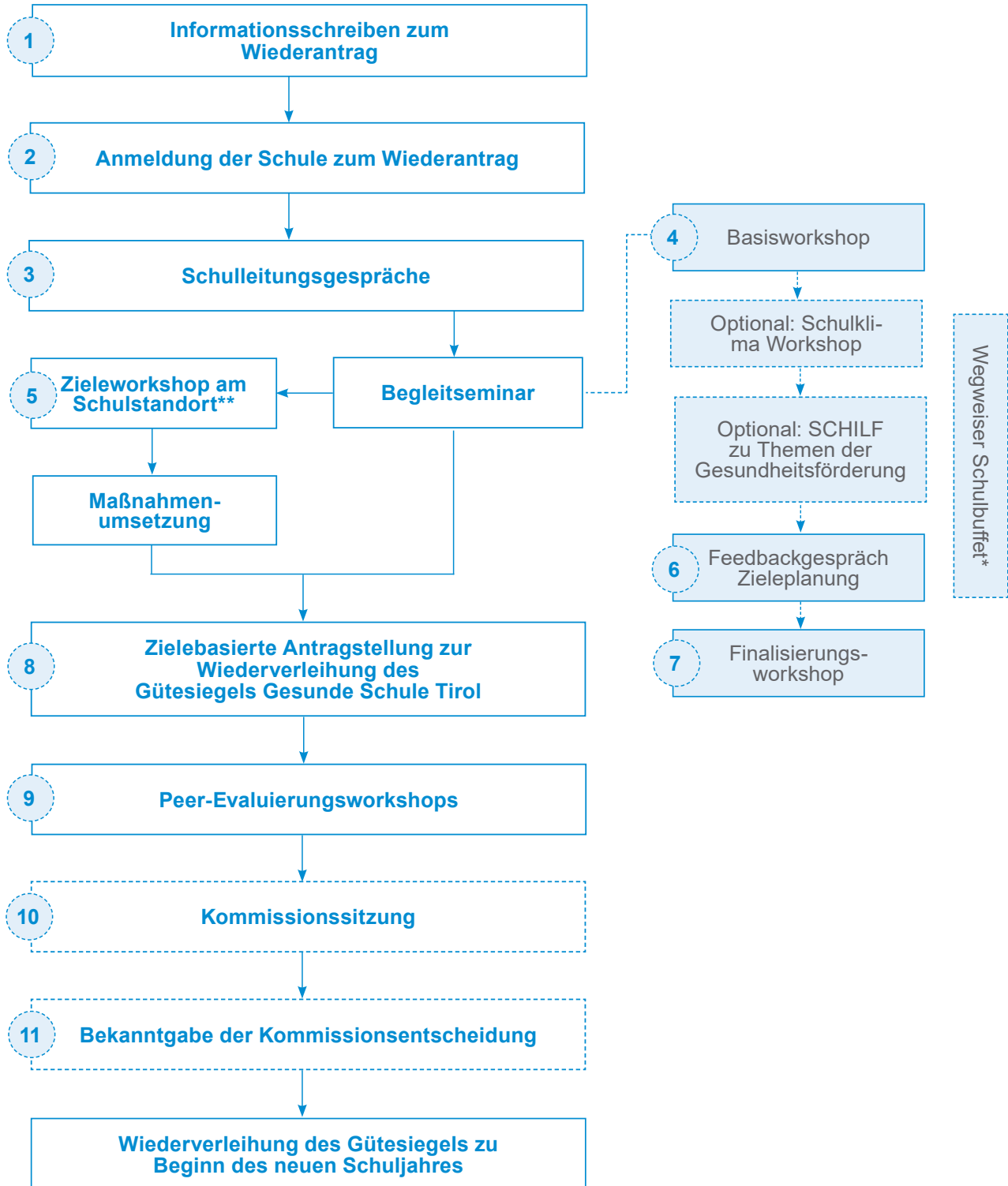
Gesunde Schulen kann es nur geben, wenn alle beteiligten Institutionen zusammenarbeiten und die Schulen auf ihrem Weg unterstützen.

Daher ist das Gütesiegel Gesunde Schule Tirol im Rahmen einer langfristig ausgelegten Kooperation für Gesundheitsförderung an Tirols Schulen eine gemeinsame Initiative von Österreichischer Gesundheitskasse (ÖGK), Pädagogischer Hochschule Tirol (PHT), Land Tirol, Bildungsdirektion für Tirol, und Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB).



## Wie sieht der Weg zum Wiederantrag aus?

Die im Flussdiagramm dargestellten Meilensteine auf dem Weg zum Wiederantrag sind vorgegeben und strukturieren die Prozessbegleitung im Verlauf eines Schuljahres. Die Termine finden Sie auf den nächsten Seiten und immer aktuell auf der Website [www.gesundeschule.tsn.at](http://www.gesundeschule.tsn.at).



\*verpflichtende Maßnahme für alle Schulen, die an ihrem Standort ein Schulbuffet haben.

\*\*Eigenständig durchgeführter Ziele- und Maßnahmenworkshop am Schulstandort.

## Anmeldebedingungen und -prozess

---

Mit der Anmeldung zum Wiederantrag bekennt sich die Schulgemeinschaft zu den zentralen Merkmalen der schulischen Gesundheitsförderung und den Teilnahmebedingungen. Es ist unbedingt notwendig, dass sowohl der Prozess an sich, als auch die Entscheidung von vielen Beteiligten mitgetragen wird, denn genau das zeichnet eine Gesunde Schule aus. Partizipation ist Kriterium und Erfolgsfaktor in einem.

Von **13. April 2026 – 30. April 2026** können Sie sich für den Weg zum Wiederantrag anmelden. Die Anmeldung ist ein gemeinsamer Beschluss der Kolleginnen und Kollegen am Schulstandort.

## Schulleitungsgespräch

---

Bei den virtuellen Schulleitungsgesprächen wird der Weg zum Wiederantrag abgesteckt und der Fokus auf den Unterstützungsbedarf sowie auf die Partizipation aller Beteiligten gelegt.

Folgende Termine werden dafür angeboten:

- Mittwoch 27. Mai 2026 von 11:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag, 28. Mai 2026 von 09:00 - 10:00 Uhr
- Donnerstag, 18. Juni 2026 von 14:00 - 15:00 Uhr

## Teilnahme am Begleitseminar

---

Ein wesentlicher Bestandteil des Wiederantrags ist das Begleitseminar, das aus

- einem Basisworkshop Wiederantrag am 21. Oktober 2026 von 09:00 - 16:00 Uhr
- Optional: Schulklima Workshop im Oktober/November 2026 von 14:30 - 16:45 Uhr
- bei Interesse eine SCHILF zu Themen der Gesundheitsförderung
- Feedbackgespräch Zieleplanung Jänner 2027
- Finalisierungsworkshop Februar 2027 von 13:30 - 15:15 Uhr (virtuell)

besteht.

Zweck des Begleitseminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulen inhaltlich und methodisch, theoretisch und praktisch sowie mit einem begleiteten Prozess dazu zu befähigen,

- am Standort Zieleworkshops durchzuführen,
- die Kriterien am Schulstandort zu verankern,
- den Wiederantrag zum Gütesiegel, in Form des zielebasierten Antragsformulars zu stellen und
- Peer-Evaluierungsworkshops durchzuführen.

Die Teilnahme von zwei Personen pro Schule ist verpflichtend. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Kleinschule) ist die Teilnahme von nur einer Person ausreichend. Das Begleitseminar wird über die Pädagogische

Hochschule Tirol abgewickelt.

Für Gesundheitsteam-Leitungen, welche die Aufgabe neu übernehmen, ist eine Teilnahme am Basisseminar zum Erstantrag (07. + 08. Oktober 2026) vorgesehen.

Für Schulen, die über ein Schulbuffet verfügen, ist die Durchführung des „Wegweiser Schulbuffet“ verpflichtend vorgesehen. Nähere Informationen folgen im Rahmen des Basisworkshops Wiederantrag.

## Antragstellung zur Wiederverleihung

---

Die **Ziele- und Maßnahmenplanung** ist das zentrale Element der Antragstellung im Wiederantrag. Der Abgabetermin ist der letzte Werktag im Februar.

## Peer-Evaluierungsworkshops

---

Zwischen April und Juni 2027 werden die Evaluierungsgespräche in Form einer Peer-Evaluierung stattfinden.

Bei den Peer-Evaluierungsworkshops haben Gütesiegelschulen die Chance, im Rahmen einer wertschätzenden Erkundung von den Erkenntnissen einer anderen Gütesiegelschule zu profitieren und wertvolle Erkenntnisse daraus in die Gestaltung der eigenen Gesunden Schule zu implementieren.

## Kommissionssitzung

---

Eine Kommission, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartnerinstitutionen zusammensetzt, entscheidet einstimmig, ob der antragstellenden Schule das Gütesiegel Gesunde Schule Tirol zusteht.

Als Basis für die Entscheidung dienen das Antragsformular (inkl. der darin enthaltenen Dokumentation) sowie das Protokoll des Peer-Evaluierungsworkshops.

## Verleihung des Gütesiegels

---

Die Schule wird noch vor Ende des Schuljahres 2026/27 über die Entscheidung der Gütesiegelkommission schriftlich in Kenntnis gesetzt. Fällt diese positiv aus, erfolgt gleichzeitig die Einladung zur feierlichen Verleihung des Gütesiegels, welche im September 2027 stattfindet.

## Gültigkeit Gütesiegel

---

Ab dem Wiederantrag wird das Gütesiegel nun für die Dauer von **fünf Jahren (2027/28-2032/33)** verliehen. Eine erneute Zertifizierung 2032/33 ist an definierte Be-

## Was zeichnet Gütesiegelschulen aus?

Eine Gütesiegelschule zeichnet sich dadurch aus, dass Strukturen etabliert sind, die die Umsetzung von systematischen Maßnahmen zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung für die gesamte Schulgemeinschaft ermöglichen.

Übergeordnetes Ziel ist es, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten gesundheitsförderlich zu gestalten und motivierende Arbeits- und Lernbedingungen zu schaffen. Mit dem Fokus auf Qualitätsentwicklung ist Gesundheit Teil des Schulleitbildes und ein gutes Schulklima wird als Gestaltungsauftrag wahrgenommen.

Im Sinne des ‚Whole-Health-Approach‘ wird die Gesundheit des Menschen im Wechselspiel mit der Gesundheit der Tiere sowie der Umwelt in einen Kontext gestellt. Hierdurch wird ein notwendiges Naturverständnis der Wechsel- und Gegenseitigkeit sichtbar, indem Klima kein Ding ist, das uns nützt, wenn wir es schützen, sondern vielmehr etwas, an dem wir teilhaben.

## Zweck und Kernanliegen

Mit dem Gütesiegel Gesunde Schule Tirol leisten die Teams in den Schulen einen Beitrag zu einer guten, gesunden und nachhaltigen Schule.



## Welche Handlungsprinzipien gelten?

Gütesiegelschulen orientieren sich in prozessorientierter Weise an folgenden Handlungsprinzipien:

### Gleichwürdigkeit:

Gleichwürdigkeit, Anerkennung und Wertschätzung als Werte und Grundsäulen in einer gesunden Schule drücken sich in Begegnungen und Beziehungen aus. Gleichwürdigkeit erfordert einen starken Respekt vor der Unterschiedlichkeit und den Werten anderer. Wenn ich gleichwürdig handeln will, darf ich mich nicht abwenden und erwarten, dass andere Beteiligte meine Meinung annehmen und verstehen. Um meine Würde und die des anderen zu erhalten, muss ich die Reaktion meines Gegenübers würdigen, stehen lassen und im Dialog bleiben.

### Partizipation:

Alle interessierten und relevanten Personen aus Schule und Schulumfeld werden an der Entwicklung und Erhaltung einer gesunden Lebenswelt Schule sowie an der Entscheidung den Weg zum Gütesiegel zu gehen beteiligt. Die individuellen Bedürfnisse aller Personen der Schulgemeinschaft werden in Entscheidungsprozesse für die Gestaltung des Lebensraums Schule miteinbezogen. Partizipation ist als Entwicklungsprozess zu verstehen, in dem die Personen die Kompetenzen Schritt für Schritt erlangen, um sich aktiv beteiligen zu können.

### Empowerment:

Beteiligte Personen erhalten die Möglichkeit, das Wissen sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie benötigen, um ihre Bedürfnisse zu artikulieren und sich aktiv in der Gestaltung der gesunden Schule und des eigenen gesunden Lebens einbringen zu können. Alle Personen werden dazu befähigt mutig Gestaltungsfreiräume zu öffnen.

### Ganzheitlichkeit:

Gesundheit in der Schule steht auf den beiden Säulen „gesundes Verhalten“ und unterstützende „gesunde Verhältnisse“ (schulische Rahmenbedingungen).

### **Langfristigkeit:**

Gesundheitsförderung ist über das Projektende hinaus dauerhaft in den Alltagsstrukturen der Schule verankert. In allen Prozessen wird auf langfristige Wirksamkeit und personelle, materielle und finanzielle Ressourcenbereitstellung geachtet sowie natürliche Ressourcen berücksichtigt.

### **Visionsorientierung:**

Eine gute, gesunde und nachhaltige Schule ist ein optimistischer Ansatz, der sich an einer positiven Zukunft orientiert und als Kraftquelle verstanden wird. Alle Personen der Schulgemeinschaft orientieren sich auf dem Weg zum Gütesiegel an einer gemeinsam formulierten Vision.

### **Vernetzendes Denken:**

Themen, Probleme und Fragestellungen werden mit dem Blick auf das Ganze interdisziplinär angegangen. Dabei werden die verschiedenen Perspektiven und Interessen der Akteur:innen und Betroffenen identifiziert. Die Zusammenhänge und Wirkungen zwischen ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen werden betrachtet. Lokale Gegebenheiten werden in ihrer Verbindung zu Globalem gesehen und Vergangenes, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.

### **Chancengerechtigkeit:**

Alle Personen der Schulgemeinschaft begegnen sich auf Augenhöhe und haben die gleichen Chancen sich einzubringen. Geschlecht, Migrationshintergrund oder sozioökonomische und kulturelle Verhältnisse werden bei der Planung und Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen berücksichtigt, um Chancengerechtigkeit in der Entwicklung von Gesundheitskompetenzen zu ermöglichen.

### **Gelingenskriterium Schulklima**

---



Ein gutes Schulklima und eine wertschätzende Schulkultur sind die wichtigsten Voraussetzungen für gelingendes Lernen, denn Bildung kann nur mit konstruktiven, lernfördernden Beziehungen funktionieren. Dabei wirken Schulklima und Schulkultur wechselseitig aufeinander als Voraussetzung und Ergebnis: Kultur ist gestaltbar und Klima ist erlebbar. Und das Erlebte wirkt auf die Gestaltung des Gestaltbaren.

Schulklima ist das Ergebnis einer Schulkultur, in der das Soziale, die Zeiten sowie die Räume gestaltet werden können.

### **Gelingenskriterium Organisation**

---

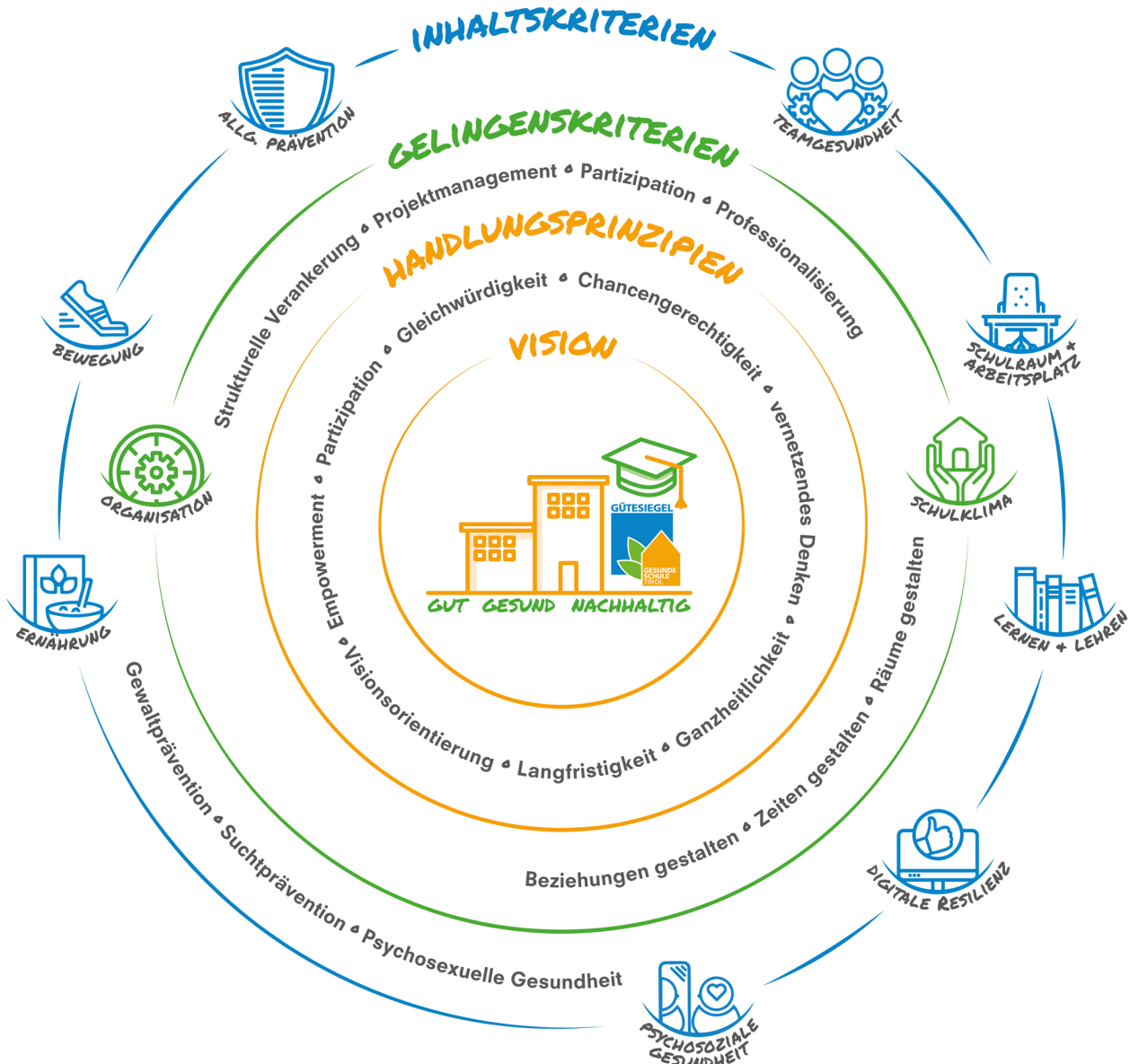


Veränderungsprozesse werden systematisch und unter Einsatz von Instrumenten des Projektmanagements geplant, umgesetzt und laufend weiterentwickelt. Der Weg zu einer Gesunden Schule ist ein Prozess, in dem die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt wird. Alle Fäden laufen beim Gesundheitsteam zusammen. Das Gesundheitsteam zu bilden ist meistens der erste Schritt, um systematisch eine Gesunde Schule zu werden. Die Schulleitung übernimmt Verantwortung und gestaltet den Rahmen, damit der Prozess gelingen kann.

Gemäß dem Motto „Tue Gesundes und rede darüber“ präsentiert sich die Schule öffentlichkeitswirksam und macht ihre Erfahrungen und Erfolge inner- und außerhalb der Schule nutz- und sichtbar.

## Der Kriterienkreis

Der Zweck und die Handlungsprinzipien geben Orientierung am Weg zum Gütesiegel Gesunde Schule. Die Gelingenskriterien Schulklima und Organisation haben einen entscheidenden Einfluss auf die Schule als gesundheitsförderlicher Lebensraum für alle. Thematische Kriterien bilden die Inhalte einer Gesunden Schule im Sinne des ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses.



© Gesunde Schule Tirol (2025)

dingungen geknüpft.

## **Medienbegleitung und Veröffentlichung**

---

Jede Schule räumt dem Land Tirol, der Bildungsdirektion für Tirol, der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) die räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, nicht ausschließlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an den eingesandten Inhalten ein.

Insbesondere erklären sich die Schulen mit der Veröffentlichung ihrer im Rahmen des Gütesiegels Gesunde Schule Tirol gemachten Angaben einverstanden.

Darüber hinaus sind die Schulen mit der Verwendung und Veröffentlichung der im Rahmen des Gütesiegels Gesunde Schule Tirol erstellten Fotoaufnahmen und Filme einverstanden.

Weiters sichern die Schulen zu, dass von allen auf Fotoaufnahmen oder in Filmen sichtbaren Personen entsprechende Einverständniserklärungen betreffend die Veröffentlichung der Aufnahmen eingeholt wurden. Bei abgebildeten nichteigenberechtigten Personen sind diese zudem von den jeweiligen Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.

Es steht den Schulen frei, vor Veröffentlichung der Daten ihre Einwilligung zu widerrufen und von der Teilnahme zurückzutreten. Der Widerruf kann per E-Mail ([gesundeschule-programm@oegk.at](mailto:gesundeschule-programm@oegk.at)) erfolgen.

## **Kontakt**

---

Programmbüro des Gütesiegels:  
ÖGK – Service Stelle gesunde Schule  
([gesundeschule-programm@oegk.at](mailto:gesundeschule-programm@oegk.at))  
05 0766 18 - 1634

Ansprechpersonen finden Sie unter:  
[www.gesundeschule.tsn.at/ansprechpersonen](http://www.gesundeschule.tsn.at/ansprechpersonen)